

Liebe Orgelfestivalsfreunde

Wenn Bekanntes mit Unbekanntem in Berührung kommt und Vergangenes auf Neuartiges trifft, entstehen magische Momente, deren Zauber sich nur im Augenblick und nur dem unmittelbaren Betrachter erschliessen. Der Organist **Wolfgang Sieber**, die Jodlerin **Nadja Räss** und das Volksmusikquartett „**Alderbuebe**“ haben es sich zum Ziel gemacht, in der reformierten Kirche in Uster solche Momente zu entfachen.

Bei der Interpretation ihrer Lieder und Arrangements stehen Klangkombinationen im Mittelpunkt, welche man in dieser Zusammensetzung nur selten zu hören bekommt. Die Besucher werden zu einer musikalischen Reise eingeladen und erfahren den Gegensatz zwischen der epochalen Orgelmusik und den tänzerischen Klängen von Hackbrett, Violine, Kontrabass und Akkordeon, welche die Welten bilden, zwischen denen die Jodelstimme hin- und herpendelt.



Der aus dem Toggenburg stammende **Wolfgang Sieber** studierte Klavier, Orgel und Kirchenmusik an der Musik-Akademie und am Konservatorium Zürich, wo er mit dem Lehr- und Konzertreifeiplom abschloss. Er wirkt seit 20 Jahren als Organist an der Stifts- und Pfarrkirche St. Leodegar im Hof Luzern und ist Träger des Luzerner Kunstpreises. Sein Schaffen als Solist, Begleiter und Korrepetitor umfasst klassische, ethnische, traditionell-volkstümliche und Bereiche des Jazz.

Seit über 125 Jahren steht der Name "**Alder**" aus Urnäsch für gepflegte Appenzellermusik. Die heutige Formation, bestehend aus Walter Alder (Hackbrett, Klavier), Michael Bösch (Violine), Köbi Schiess (Bass) und Willi Valotti (Akkordeon), gehört zu den berühmtesten Volksmusik-Ensembles der Schweiz. Viele erfolgreiche Auftritte im In- und Ausland sowie in Radio und Fernsehen sind Beweis für ihre Popularität. In ihrem breit gefächerten Repertoire finden sowohl Eigenkompositionen, als auch fremdländische Klänge Platz.



Nadja Räss studierte Gesang an der Hochschule Musik und Theater in Zürich und ist eine der vielseitigsten Jodlerinnen der Schweiz. Sie interpretiert nicht nur neue – vorwiegend eigene – Kompositionen, sondern singt auch unterschiedliche Arten von mündlich und schriftlich überlieferten Schweizer Naturjodel und Jodellieder. Die Jodlerin ist eine begeisterte Sammlerin von historischer Jodelliteratur und Noten und sucht im persönlichen Kontakt mit Jodler aus unterschiedlichen Regionen nach traditionellen Stücken und Interpretationen. Zudem ist sie künstlerische und operative Leiterin der KlangWelt Toggenburg.

Mit diesem ganz speziellen Konzert geht das Orgelfestival 2013 auch schon wieder zu Ende. Doch nach dem Orgelfestival ist vor dem Orgelfestival und wir freuen uns schon auf 2014.

Kommen Sie doch am nächsten Sonntag, 18:30 Uhr, in die reformierte Kirche Uster und lassen Sie sich – für dieses Jahr zu letzten Mal – im Rahmen des Orgelfestivals 2013 noch einmal verzaubern.

Musikalische Grüsse